



PRESSEMITTEILUNG

Das Netzwerk Junge Ohren gibt die Nominierten für den 11. JUNGE OHREN PREIS in der Kategorie „Produktion“ und die Gewinnerin der Kategorie „Exzellenz“ bekannt:

Am 19. und 20. Januar 2017 fand die Jury-Sitzung zur Vergabe des 11. JUNGE OHREN PREIS in den Kategorien „Produktion“ und „Exzellenz“ in den Geschäftsräumen des Netzwerk Junge Ohren statt. Die Jury besteht aus dem neu berufenen Fachbeirat des njo, vertreten durch: Lisa Unterberg, Dr. Kerstin Unseld, Pascal Sticklies, Philip Haas als Vertretung für Bettina Büttner-Krammer und Matthijs Bunschoten.

Nominiert in der Kategorie „Produktion“ sind:

- Symphonic Mob, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
- Dido und Aeneas, Quilisma Jugendchor Springe
- Rapauke macht Musik, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
- Konzertpädagogik am Staatstheater Kassel
- Ohrenauf!, Gürzenich-Orchester Köln
- Klangspuren Lautstark, Klangspuren Schwaz Österreich
- Die Familienwoche, Tonhalle Düsseldorf

Preisträgerin der Kategorie „Exzellenz“ ist Frau Thalia Kellmeyer vom Jungen Theater Freiburg.

Die Preise werden am 2. Februar 2017 um 19.30 Uhr in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln verliehen. Pressevertreter/innen sind herzlich zur Nominiertenbörse und zur Preisverleihung eingeladen. Die ausführliche Vorstellung der Nominierten und Preisträger/innen findet im Rahmen der Nominiertenbörse ab 11.00 Uhr statt.

Pressekontakt, Bilder, Texte und Anmeldung zur Preisverleihung:

Maxi Schweitzer, Netzwerk Junge Ohren e.V.

m.schweitzer@jungeohren.de | Tel. 030 53 00 29 45

www.jungeohrenpreis.de

Die Mitglieder der Jury für den JUNGE OHREN PREIS sind zugleich die Mitglieder des neu berufenen Fachbeirats. Mit seiner internationalen fachlichen Expertise und seinen Ressourcen unterstützt der Fachbeirat verschiedene Projekte und den Diskurs im Netzwerk.

Ein gutes Netzwerk braucht den lebendigen Dialog – und dafür einen starken Fachbeirat. *„Ich bin sehr glücklich darüber, dass sich derart ausgewiesene Spezialisten aus dem Bereich der Musikvermittlung hier ehrenamtlich für die Arbeit im Fachbeirat zur Verfügung stellen“*, bekennt njo-Vorstandsvorsitzender Gerald Mertens.

Als Mitglieder des Fachbeirats 2017-2018 werden berufen:

- Bettina Büttner-Krammer, Wiener Symphoniker
- Hans Reinhard Biere, Vorsitzender Deutsche Orchestervereinigung
- Matthijs Bunschoten, Bratscher beim Musikkollegium Winterthur
- Ute Legner, Mehr Musik! Augsburg
- Irene Müller-Brozovic, Vorsitzende Musikvermittlung Schweiz+
- Dr. Kerstin Unseld, SWR Musikredaktion
- Pascal Sticklies, Philharmonie Luxembourg und Orchestre Philharmonique Luxembourg
- Lisa Unterberg, Jeunesses Musicales Deutschland
- Hartmut Welscher, Herausgeber des VAN Magazins

Über 250 Teilnehmer/innen verbindet das Netzwerk in der Leidenschaft für das „Ohren öffnen“. Das lebendige Fachforum vernetzt auf diese Weise große wie kleine Institutionen und Akteure des Musiklebens und der Kulturellen Bildung im deutschsprachigen Raum.

Kurzbiografien der Mitglieder des njo-Fachbeirats

Bettina Büttner-Krammer ist seit der Saison 2011/12 bei den Wiener Symphonikern für sämtliche Musikvermittlungs-Projekte zuständig. Sie ist seit über 10 Jahren Konzertpädagogin und Musikvermittlerin bei Symphonieorchestern. 2003 baute sie das Musikvermittlungsprogramm „Tonspiele“ des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich auf, arbeitete eine Zeitlang bei den Wiener Philharmonikern (passwort:klassik) und entwickelte danach neue Kinder- und Jugendprojekte für das Mozarteumorchester Salzburg.

Pascal Sticklies leitet das Education Department der Philharmonie Luxembourg und des Orchestre Philharmonique Luxembourg. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die künstlerische Planung eines aus 150 Veranstaltungen bestehenden Konzertprogramms für junges Publikum und das spezifische Education- und Participation-Angebot des führenden luxemburgischen Sinfonieorchesters.

Lisa Unterberg leitete zwischen 2009 und 2011 die Education-Abteilung der Duisburger Philharmoniker und 2011-2013 das Zukunftslabor der Kammerphilharmonie Bremen. Zurzeit promoviert sie an der Universität Erlangen-Nürnberg. Sie ist Präsidiumsmitglied der Jeunesses musicales Deutschland.

Dr. Kerstin Unseld ist Musikredakteurin beim Südwestdeutschen Rundfunk und leitete vorher den Studiengang „Musikvermittlung/ Musikmanagement“ an der Hochschule für Musik in Detmold. Sie arbeitet als Dozentin an verschiedenen Hochschulen.

Irena Müller-Brozovic ist Vorsitzende der Musikvermittlung Schweiz+ und arbeitet als freie Musikvermittlerin für die verschiedensten Orchester.

Ute Legner arbeitet als Musikvermittlerin in Augsburg, initiierte und leitet Projekte wie „Mehr Musik!“ und „Radio Vielfalt“.

Matthijs Bunschoten arbeitet seit den 1980er Jahren als Musikvermittler. Er ist Bratschist beim Musikkollegium Winterthur und Leiter des dortigen Jugendprogramms.

Hans Reinhard Biere ist Orchestermusiker im Rundfunkorchester des Westdeutschen Rundfunks und Vorsitzender der Deutschen Orchestervereinigung.

Hartmut Welscher ist der Geschäftsführer und Herausgeber des VAN Magazins, eines webbasierten Fachmagazins für den klassischen Musikbereich.